



„Aus zwei wird eins!“

Liebe Mitglieder,

viele erinnern sich wahrscheinlich noch an den November letzten Jahres, als am 18.11.2019 zuerst die Mitglieder der SGAM über den Verschmelzungsantrag der Vereine OT Bremen, ATSV Sebaldsbrück sowie des TuS Vahr auf die SG Arbergen-Mahndorf abstimmten und die erforderliche Mehrheit von 75% „Ja“-Stimmen übertrafen. Damit war die erste Hürde zur Verschmelzung der vier Vereine genommen. In Folge kam es zu zwei Abstimmungen der Vereine ATSV Sebaldsbrück am 21.11.2019 und OT Bremen am 22.11.2019, bei denen in beiden Fällen ebenfalls eine deutliche Mehrheit für die Verschmelzung stimmte, die erforderliche Dreiviertelmehrheit jedoch **nicht** erreicht werden konnte. Die Abstimmung der Mitglieder des TuS Vahr wurde daraufhin kurzfristig ausgesetzt, um zunächst die Sinnfälligkeit des Verschmelzungsprojektes ohne Beteiligung der beiden o.g. Vereine neu zu diskutieren und zu bewerten.

In die Überlegungen zum weiteren Vorgehen fiel eine zweite Abstimmung der Mitglieder von OT Bremen, die dieses Mal nicht durch den Vorstand, sondern durch eine Vielzahl von mit dem ersten Abstimmungsergebnis unzufriedenen Mitgliedern initiiert wurde. Dieses ist bei OT Bremen durch einen entsprechenden Passus in der Vereinssatzung in dieser Form möglich. Einem solchen Antrag auf Sitzung und Abstimmung zu einem konkreten Thema muss der Vorstand von OT nach Satzung folgen. Es obliegt also nicht der Entscheidung des Vorstandes eine solche Versammlung einzuberufen oder nicht, sondern er ist hierzu verpflichtet. Leider wurde auch bei dieser Abstimmung die erforderliche Anzahl an Befürworter-Stimmen hauchdünn um 11 Stimmen (bei ca. 2.000 Mitgliedern!) verpasst.

Die Gründe und Argumentation für eine Verschmelzung haben alle vier Vorstände der beteiligten Vereine in den vergangenen Monaten ausführlich dargelegt. Alle Beteiligten sind sich nach wie vor sicher, dass die vorgeschlagene Verschmelzung zu einem Großverein im Bremer Osten perspektivisch den einzigen richtigen Weg für eine langfristige Überlebensfähigkeit aller betroffenen Vereine darstellt. Aus diesem Grund haben sich die Vorstände vom ATSV Sebaldsbrück und OT Bremen konsequent entschieden, ihre Vorstandstätigkeit in ihren ehemaligen Vereinen aufzugeben und sich stattdessen, mit dem weiterhin uneingeschränkt gemeinsam getragenen Gedanken zur Fusion, in einem neuen Vereinskonstrukt zu engagieren, falls dieses zustande kommen sollte. Hierbei spielte es für alle betroffenen Vorstände keinerlei Rolle, ob dieses neue Vereinskonstrukt aus zwei, drei oder den beabsichtigten vier ehemaligen Vereinen besteht. Diesem Grundgedanken folgend wurde entschieden, dass sich auch der TuS Vahr einer Abstimmung über eine mögliche Verschmelzung stellen sollte.

Doch auch hier erschwerte das seit Monaten alles überlagernde Thema „Corona“ das weitere Vorgehen. Eine Mitgliederversammlung in klassischer Präsenzform konnte nicht durchgeführt werden, da Zusammenkünfte dieser Art verboten waren. Im Rahmen des kürzlich ins Leben gerufene „Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht („COVID-19-Gesetz“) vom 28. März 2020“, wurde die Möglichkeit geschaffen, Abstimmungen nach dem Umwandlungsgesetz (zuständige Rechtsnorm beim Verschmelzen von Sportvereinen) ausschließlich per Briefwahl durchzuführen. Trotz dieses massiven organisatorischen Aufwandes, wurden die Mitglieder des TuS Vahr im Mai zu ihrer Stimmabgabe aufgefordert. Am 28.05.2020 erfolgte unter notarieller Aufsicht die Auszählung der abgegebenen Stimmen mit folgendem Ergebnis:

86,6 % (!) der von den Mitgliedern abgegebenen gültigen Stimmen sprachen sich **für** eine Verschmelzung mit der SG Arbergen-Mahndorf aus. Da das Abstimmungsergebnis der Mitglieder der SGAM vom 18. November 2019 weiterhin Bestand hat, bedeutet dieses, dass die Mitglieder beider Vereine satzungs- und rechtskonform eine Verschmelzung der Vereine SG Arbergen-Mahndorf und TuS Vahr beschlossen haben. Alle im Verschmelzungsbericht genannten und den Mitgliedern übersandten Regularien kommen damit uneingeschränkt zum Tragen. Die notarielle Beurkundung erfolgte am 04.06.2020. Rechtsgültig wird die Verschmelzung mit Eintragung in das Vereinsregister. Die Eintragung ist zeitgleich mit Beurkundung beantragt worden. Intern (ausschließlich betriebswirtschaftlich) wird die Verschmelzung rückwirkend zum 01.01.2020 stattfinden.

Was bedeutet das konkret?

1. Die Verschmelzung wird mit Eintrag in das Vereinsregister Bremen rechtsgültig. Bis dahin ändert sich nichts.
2. Der Verein TuS Vahr (übertragender Verein) verschmilzt im Innenverhältnis (betriebswirtschaftlich) rückwirkend zum 01.01.2020 auf die SG Arbergen-Mahndorf (aufnehmender Verein).
3. Der neue Verein trägt, wie bei den Abstimmungen beantragt, den Namen: „Sportgemeinschaft Bremen-Ost“ – kurz SGBO.
4. Mit Eintragung erlangt die auf der Mitgliederversammlung der SG Arbergen-Mahndorf am 18.11.2019 für den Fall der Verschmelzung beschlossene Satzung ihre Gültigkeit.
5. Der auf der Mitgliederversammlung der SG Arbergen-Mahndorf am 18.11.2019 für den Fall der Verschmelzung von zwei oder mehr Vereinen gewählte Vorstand leitet ab Eintragung im Vereinsregister den neuen Verein für die Dauer von zwei Jahren. Diesem Vorstand gehören jeweils die aktuellen Vorsitzenden, die aktuellen stellvertretenden Vorsitzenden **aller vier** im Verschmelzungsbericht genannten Vereine (OT Bremen, ATSV Sebaldsbrück, TuS Vahr und SG Arbergen-Mahndorf) an und treten dem neuen Verein bei. Die Vorsitzenden und Stellvertreter von OT Bremen und ATSV Sebaldsbrück stehen für eine Wiederwahl in ihren alten Vereinen nicht mehr zur Verfügung. Für die Vereine SG Arbergen-Mahndorf sowie TuS Vahr werden darüber hinaus auch die beiden Finanzverantwortlichen dem Vorstand der SGBO angehören. Die nächste Vorstandswahl erfolgt satzungsgemäß im Frühjahr 2022. Bis zur Eintragung der Verschmelzung im Vereinsregister sind beide „alten“ Vorstände weiterhin jeweils für ihren „alten“ Verein alleinverantwortlich.

6. Dort wo Abteilungen oder Sparten am Spielbetrieb eines Verbandes teilnehmen und Meldetermine für die nächste Saison anstehen oder bereits verstrichen sind, werden die Vorstände kurzfristig Kontakt mit den Abteilungs- und Spartenleitern aufnehmen, um das weitere Vorgehen gegenüber den Verbänden abzustimmen. Hier gibt es verbandsspezifisch unterschiedliche Regelungen.
7. Beide Geschäftsstellen bleiben vorerst uneingeschränkt Ansprechpartner für die Mitglieder der jeweiligen Vereine.
8. So kurzfristig wie möglich und im Rahmen der von „Corona“ diktierten Einschränkungen, wird sich der neue Vorstand mit ersten konkreten organisatorischen Strukturen und Prozessen befassen. Wir werden über diese Entwicklungen auf den Homepages beider Vereine kurzfristig und umfassend informieren, bis ein einheitlicher Internet-Auftritt umgesetzt wird.

Mit dieser neuen Verschmelzung wird der mit der 2016 durchgeführten Fusion des TV Arbergen mit dem TV Mahndorf und FC Mahndorf zur SG Arbergen-Mahndorf eingeschlagene Weg der langfristige und zukunftsorientierten Neuausrichtung der Sportvereine im Bremer Osten konsequent weitergegangen.

Alle vier Altvorstände stehen weiterhin uneingeschränkt hinter ihrem vorgeschlagenen Konzept und bündeln nun ihre Erfahrung und Kompetenz aus zusammen mehr als 100 Jahren Vorstandsarbeit gemeinsam im neuen Vorstand der SG Bremen-Ost. Selbstverständlich wäre es besser gewesen, wenn auch der mehrheitliche Wunsch der Mitglieder der Vereine OT Bremen und ATSV Sebaldsbrück bei den Skeptikern in ihren Vereinen Gehör gefunden hätte und die Fusion mit allen vier Vereinen stattfinden würde. Die erforderliche Dreiviertelmehrheit hat sich aber nun einmal als eine extrem hohe Hürde bewährt aber auch das ist gelebte Demokratie.

Bei OT Bremen und dem ATSV Sebaldsbrück sind jetzt diejenigen in der Verantwortung, die durch ihr Votum eine größere Fusion verhindert haben. Sie müssen Verantwortung übernehmen und ihren mehrheitlich andersdenkenden Mitgliedern aufzeigen, dass es auch in den alten Strukturen langfristig möglich ist, attraktiven und wirtschaftlich belastbaren Sportbetrieb anzubieten. Im Interesse des Sports und aller Sportlerinnen und Sportler in diesen Vereinen wünschen wir den Betroffenen aufrichtig ein gutes Gelingen und viel Glück bei ihrem organisatorischen Neustart.

Den Mitgliedern der SG Arbergen-Mahndorf und des TuS Vahr möchten wir an dieser Stelle herzlich für das Vertrauen und ihr Votum zur Modernisierung zukünftiger Vereinsarbeit danken. Euer Vertrauensvorschuss wird uns eine zusätzliche Motivation sein! Der neue Vorstand freut sich sehr auf die kommenden Aufgaben und das neue gemeinsame Miteinander.

Im Namen aller Vorstandsmitglieder:



Mike Bleyer

Vorstandsvorsitzender SGAM



Uwe Jacobs

1. Vorsitzender TuS Vahr